

1906 - 1988

* 19.7.1906 in Balzers, † 23.3.1988 in Vaduz, Bürger von Balzers, ab 1933 wohnhaft in Vaduz. Sohn von Josef Kaspar Vogt (Landwirt) und Magdalena Theresia geb. Gstöhl. ∞ 9.10.1948 Beate Hussak, sechs Kinder. 1921–1928 Gymnasium Mehrerau (Bregenz). 1928–1933 Stud. der Rechtswissenschaft in Innsbruck, Freiburg i.Üe. und Wien, 1933 Dr. iur. und Eröffnung einer Rechtsanwaltskanzlei in Vaduz. 1933 Gründungsmitglied des Liechtensteiner Heimatdienstes, dessen Landesleitung er angehörte. 1936 einer der Gründer der Vaterländischen Union (VU). 1936-1940 Parteisekretär der VU. 1938-1945 Regierungschefstellvertreter. Nach 1945 in zahlreichen öffentlichen Funktionen: 1945-1950 Mitglied des Landesschulrates, 1949-1966 Landtagsabgeordneter, 1958-1963 Landtagsvizepräsident, 1962-1965 Regierungsrat, 1947-1953 Vizepräsident des Verwaltungsrates der LKW, 1950-1954 Aufsichtsrat der Sparkasse, 1953-1964 Verwaltungsratspräsident der AHV sowie 1969-1974 Vizepräsident des Staatsgerichtshofes.

Literatur: HFL

GND:

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1928-1950	08.06.1933	Die Rotter-Attentäter Rudolf Schädler, Peter Rheinberger, Eugen Frommelt und Franz Roeckle werden zu Kerkerstrafen zwischen 4 und 12 Monaten verurteilt
Quellenedition 1928-1950	14.10.1933	Das Programm des Heimatdienstes
Quellenedition 1928-1950	14.10.1933	Der Heimatdienst ruft zum Beitritt auf
Quellenedition 1928-1950	30.12.1933	Der "Liechtensteiner Heimatdienst" berichtet über die Werbeversammlung in Vaduz
Quellenedition 1928-1950	10.03.1934	Das "Liechtensteiner Volksblatt" verteidigt das Verbot der Heimatdienstversammlung in Gamprin
Quellenedition 1928-1950	28.03.1934	Die Gemeindevorsteherung Balzers und die "Anbeterinnen des Kostbaren Blutes" besprechen den gescheiterten Kauf des Hauses Gutenbergs durch die Schwestern
Quellenedition 1928-1950	08.12.1934	Der Heimatdienst ruft auf zu einer Kundgebung in Vaduz
Quellenedition 1928-1950	09.12.1934	Resolution des Heimatdienstes (2. Fassung)
Quellenedition 1928-1950	19.12.1934	Die "Liechtensteiner Nachrichten" wenden sich gegen die antisemitische Agitation des "Liechtensteiner Heimatdienstes"
Quellenedition 1928-1950	03.08.1935	Der "Liechtensteiner Heimatdienst" berichtet über die Tagung des "Sturmtrupps" in Eschen
Quellenedition 1928-1950	26.11.1935	Carl von Vogelsang verteidigt seine politischen Überzeugungen
Quellenedition 1928-1950	20.06.1936	Alois Vogt verteidigt das Vorgehen Carl von Vogelsangs gegen Sally Isenberg
Quellenedition 1928-1950	20.06.1936	Carl von Vogelsang ersucht um belastendes Material aus Deutschland im Prozess gegen den jüdischen Emigranten Sally Isenberg
Quellenedition 1928-1950	23.01.1937	Otto Schädler, Alois Vogt und Carl von Vogelsang weisen in einem Protestschreiben an die Regierung die in der "Spitzelaffäre" gegen sie erhobenen Vorwürfe zurück
Quellenedition 1928-1950	24.01.1937	Alois Vogt teilt der Regierung mit, dass Carl von Vogelsang das Land verlassen habe
Quellenedition 1928-1950	24.01.1937	Chronologie der Ereignisse in der "Spitzelaffäre" am 23. und 24. Jänner 1937
Quellenedition	27.01.1937	Rechtsanwalt Alois Vogt ersucht die Regierung im Rahmen der "Spitzelaffäre" um

Edition	Datum	Titel
1928-1950		die Übergabe des Falles an den ordentlichen Richter gemäss der Strafprozessordnung
Quellenedition 1928-1950	28.01.1937	Regierungschef Josef Hoop wertet die im Zuge der "Spitzelaffäre" bei Carl von Vogelsang beschlagnahmten Papiere aus
Quellenedition 1928-1950	12.02.1937	Regierungschef Josef Hoop rechtfertigt die Veröffentlichung von Belastungsmaterial im "Liechtensteiner Volksblatt" und die Beschlagnahme von Papieren im Rahmen der "Spitzelaffäre"
Quellenedition 1928-1950	02.03.1937	Der Abgeordnete Basil Vogt bemängelt die Protokollführung des Landtages in der Vogelsangaffäre
Quellenedition 1928-1950	24.04.1937	Der Landtag beschliesst nach kontroverser Debatte u.a. die Einholung zweier Rechtsgutachten zum Vorgehen des Regierungschefs Josef Hoop in der "Spitzelaffäre"
Quellenedition 1928-1950	18.03.1938	Die Vaterländische Union stellt zum Zweck der inneren Befriedung des Landes Forderungen an die Bürgerpartei
Quellenedition 1928-1950	30.03.1938	Die Regierung wird im Zuge des Friedensschlusses zwischen der Fortschrittlichen Bürgerpartei und der Vaterländischen Union umgebildet
Quellenedition 1928-1950	30.03.1938	Der Landtag debattiert im Zuge des Friedensschlusses der Parteien über das Vorgehen gegen die einheimischen Nationalsozialisten und das Verhältnis zur Schweiz
Quellenedition 1928-1950	30.03.1938	Der Landtag fasst im Gefolge des Friedensschlusses zwischen den Parteien die für die Regierungsumbildung erforderlichen Beschlüsse
Quellenedition 1928-1950	21.04.1938	Der Ausschuss des Arbeitsamtes lehnt die Besetzung der Vorarbeiterstellen bei den Notstandsarbeiten nach politischen Gesichtspunkten ab
Quellenedition 1928-1950	29.04.1938	Liechtenstein tritt nicht formell der Konvention über das Statut der Flüchtlinge aus Deutschland vom 10. Februar 1938 bei
Quellenedition 1928-1950	18.05.1938	Die Vaterländische Union verlangt im Interesse des Parteienfriedens die Wegweisung des Juden Sally Isenberg aus Liechtenstein
Quellenedition 1928-1950	25.05.1938	Der jüdische Emigrant Sally Isenberg erklärt sich bereit, Liechtenstein freiwillig zu verlassen
Quellenedition 1928-1950	22.08.1938	Die Polizei ermittelt gegen Theodor Heeb und Rudolf Öhri wegen Fluchthilfe
Quellenedition 1928-1950	02.11.1938	Deutschland sichert zu, Liechtenstein Richter zur Verfügung zu stellen
Quellenedition 1928-1950	09.12.1938	Die Regierung teilt der Kabinettskanzlei mit, dass für die Amtsräume der Landesbehörden, die Schulen und die Gemeindestuben 120 Bilder des Fürsten Franz Josef II. benötigt werden
Quellenedition 1928-1950	13.12.1938	Die "Eschner Rede" von Regierungschef Josef Hoop vom 11. Dezember 1938 über "aktuelle Landesfragen"
Quellenedition 1928-1950	14.12.1938	Die Verordnung betreffend die Abhaltung von Kundgebungen unter freiem Himmel wird von der Regierung neuerdings verlautbart
Quellenedition 1928-1950	20.12.1938	Die Regierung verlängert die Aufenthaltsbewilligung von Leopold Greif nicht
Quellenedition 1928-1950	20.12.1938	Der Landtag debattiert über "heimatfremde" Umtriebe von Beamten
Quellenedition 1928-1950	29.12.1938	Der Landtag debattiert über die Einführung des Proporzwahlrechts
Quellenedition 1928-1950	31.12.1938	Der Landtag berät über die Einführung des Proporzwahlrechts
Quellenedition 1928-1950	07.01.1939	Der Landtag berät erneut über die Einführung des Proporzwahlrechts, insbesondere über die Dringlichkeitserklärung des Gesetzentwurfs
Quellenedition 1928-1950	11.01.1939	Der Landtag führt eine Grundsatzdebatte über die Einbürgerungspraxis

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1928-1950	11.01.1939	Der Landtag verabschiedet das Proporzgesetz
Quellenedition 1928-1950	18.01.1939	Vorbereitungen für den Berlinbesuch von Fürst Franz Josef II. (7)
Quellenedition 1928-1950	24.01.1939	Die Regierung suspendiert Theodor Schädler als Leiter des Lawenawerks
Quellenedition 1928-1950	17.02.1939	Die Heimattreue Vereinigung setzt sich ein für die Schaffung eines Staatsschutzgesetzes
Quellenedition 1928-1950	20.02.1939	Programm für den Besuch von Fürst Franz Josef II. in Berlin
Quellenedition 1928-1950	11.03.1939	Der Landtag wird durch Fürst Franz Josef II. aufgelöst
Quellenedition 1928-1950	26.03.1939	Regierungschef Josef Hoop informiert Hermann Sieger über den Putschversuch
Quellenedition 1928-1950	27.03.1939	Regierungschef Josef Hoop bespricht den Putschversuch mit Vertretern der Vorarlberger Behörden
Quellenedition 1928-1950	30.03.1939	Theodor Schädler wird über den Putschversuch vernommen
Quellenedition 1928-1950	08.04.1939	Regierungschef Josef Hoop sagt als Zeuge aus über den Putschversuch
Quellenedition 1928-1950	17.04.1939	Landtagspräsident Anton Frommelt sagt als Zeuge aus über den Putschversuch
Quellenedition 1928-1950	17.04.1939	Regierungschefstellvertreter Alois Vogt sagt als Zeuge aus über den Putschversuch
Quellenedition 1928-1950	29.05.1939	Fürst Franz Josef II. verleiht anlässlich der Erbhuldigung Verdienstorden
Quellenedition 1928-1950	31.05.1939	Das "Liechtensteiner Volksblatt" berichtet über die öffentliche Huldigungsfeier für Fürst Franz Josef II.
Quellenedition 1928-1950	05.07.1939	Liechtenstein rechtfertigt gegenüber der Schweiz das Vorgehen gegen die einheimischen Nationalsozialisten sowie die Einbürgerungspraxis
Quellenedition 1928-1950	08.08.1939	Die Regierung zieht die Aufenthaltsbewilligung für Moses Strauss zurück
Quellenedition 1928-1950	30.08.1939	Liechtenstein erklärt seine Neutralität
Quellenedition 1928-1950	11.11.1939	Adolf Hitler bedankt sich bei Fürst Franz Josef II. für die Glückwünsche zum glücklichen Ausgang des Bürgerbräu-Attentates
Quellenedition 1928-1950	13.12.1939	Die Putschführer versprechen, nach ihrer Haftentlassung nach Deutschland auszureisen
Quellenedition 1928-1950	26.12.1939	Staatsanwalt Karl Eberle teilt der Regierung mit, dass er die Anklage gegen die Putschisten abgeändert hat
Quellenedition 1928-1950	16.02.1940	Die Regierung ersucht die Eidgenössische Fremdenpolizei, Dorothea Jaks wegen der drohenden Deportation nach Polen die Einreisebewilligung für Liechtenstein zu erteilen
Quellenedition 1928-1950	08.03.1940	Regierungschef Josef Hoop berichtet über die Verhandlungen mit der Schweiz betreffend die Abtretung des Ellhorns
Quellenedition 1928-1950	31.05.1940	Die Schweiz verknüpft die Ellhornangelegenheit mit der liechtensteinischen Arbeiterfrage
Quellenedition 1928-1950	14.07.1940	Die liechtensteinische Regierung wünscht im Rahmen des Zollvertrages die wirtschaftliche Gleichstellung des Fürstentums mit einem Kanton

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1928-1950	03.08.1940	Regierungschefstellvertreter Alois Vogt deutet die Möglichkeit einer wirtschaftlichen Neuorientierung nach Deutschland an
Quellenedition 1928-1950	05.08.1940	Die Regierung erklärt den 15. August zum Staatsfeiertag
Quellenedition 1928-1950	23.08.1940	Alfons Goop berichtet über die Tätigkeit der Volksdeutschen Bewegung
Quellenedition 1928-1950	31.08.1940	Die Regierung teilt mit, dass diejenigen Arbeiter, die die Arbeitsplätze am Oberalppass verlassen haben, von den Notstandsarbeiten ausgeschlossen werden
Quellenedition 1928-1950	17.09.1940	Liechtenstein ersucht die Schweiz, die aus der Schweiz eingereisten Flüchtlinge zurückzunehmen
Quellenedition 1928-1950	10.10.1940	Der Landtag diskutiert die Politik gegenüber der Volksdeutschen Bewegung
Quellenedition 1928-1950	11.10.1940	Vertreter aller politischen Gruppierungen treffen sich auf Einladung der Regierung zu einer Lagebesprechung
Quellenedition 1928-1950	15.10.1940	Das Eidgenössische Politische Departement fordert Liechtenstein vor dem Hintergrund der Verhandlungen über ein fremdenpolizeiliches Abkommen dazu auf, aussenpolitisch eine klare und loyale Haltung einzunehmen
Quellenedition 1928-1950	18.10.1940	Die eidgenössische Polizeiabteilung empfiehlt Liechtenstein, kriegsgefangene Polen und Tschechen zurückzuschieben
Quellenedition 1928-1950	31.01.1941	Ludwig Marxer wendet sich gegen die Diskriminierung der neu eingebürgerten Liechtensteiner durch die fremdenpolizeiliche Vereinbarung mit der Schweiz
Quellenedition 1928-1950	25.02.1941	Alfons Goop schildert die Lage in Liechtenstein aus Sicht der Volksdeutschen Bewegung
Quellenedition 1928-1950	23.04.1941	Der Landtag erörtert die Schwierigkeiten bei der Beschaffung landwirtschaftlicher Hilfskräfte ("Mehranbau")
Quellenedition 1928-1950	23.04.1941	Der Landtag stimmt der Übernahme des schweizerischen Versicherungsvertragsrechts grundsätzlich zu
Quellenedition 1928-1950	01.05.1941	Die Regierung erkundigt sich, ob eine in der "Irrenanstalt" in Hall in Tirol untergebrachte Liechtensteinerin dort verbleiben kann
Quellenedition 1928-1950	21.05.1941	Der Landtag stimmt der Übernahme des schweizerischen Versicherungsvertragsrechts zu
Quellenedition 1928-1950	14.08.1941	Eine Gruppe von Eltern begründet den Wunsch, ihren Töchtern Privatunterricht im Collegium Marianum erteilen zu lassen
Quellenedition 1928-1950	04.10.1941	David Sele teilt der Regierung mit, dass sein Sohn mit seinem Einverständnis an Übungen der Volksdeutschen Jugend teilnimmt
Quellenedition 1928-1950	14.10.1941	Die Polizei untersucht, ob am Collegium Marianum verbotenerweise Klassenunterricht für Mädchen erteilt wird
Quellenedition 1928-1950	27.11.1941	Der Landtag debattiert über die Schwierigkeiten bei der Beschaffung landwirtschaftlicher Hilfskräfte ("Mehranbau")
Quellenedition 1928-1950	02.03.1942	Der Landtag trifft weitere Beschlüsse zur Beschaffung landwirtschaftlicher Hilfskräfte im Rahmen des "Landjahres" ("Mehranbau")
Quellenedition 1928-1950	13.08.1942	Die Regierung versichert Deutschland, dass sie gewillt sei, die Erklärung über die Rückstellung entflohener französischer Kriegsgefangener einzuhalten
Quellenedition 1928-1950	21.09.1942	Die Regierung ersucht das Landratsamt Bregenz um ein Ausreisevisum für eine in Lochau untergebrachte, geisteskranke Liechtensteinerin
Quellenedition 1928-1950	09.03.1943	Das "Liechtensteiner Volksblatt" berichtet über die Hochzeit von Fürst Franz Josef II. und Gräfin Gina von Wilczek
Quellenedition 1928-1950	14.03.1943	Die Vaterländische Union lehnt in der Konferenz von Friedrichshafen eine politische Zusammenarbeit mit der Volksdeutschen Bewegung in Liechtenstein ab

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1928-1950	19.03.1943	Die Vaterländische Union und die Volksdeutsche Bewegung in Liechtenstein verhandeln in Friedrichshafen unter deutscher Leitung über eine politische und kulturelle Zusammenarbeit
Quellenedition 1928-1950	10.04.1943	Regierung, Landtag und weitere Behördenvertreter besichtigen die Presta
Quellenedition 1928-1950	01.10.1943	Die Regierung bereitet eine Verordnung betreffend Vorkehrungen bei Bombenangriffen vor
Quellenedition 1928-1950	11.02.1944	Die Regierung begründet ihr Interesse an der Einbürgerung von Rudolf Ruscheweyh
Quellenedition 1928-1950	07.03.1944	Die Regierung ersucht die USA, Johann Georg Hasler von der Schwarzen Liste zu streichen
Quellenedition 1928-1950	17.07.1944	Maurice Arnold de Forest bespricht mit Pierre Bonna, Chef der Abteilung für Auswärtiges im Eidgenössischen Politischen Departement, die Errichtung einer liechtensteinischen Gesandtschaft in Bern
Quellenedition 1928-1950	08.08.1944	Die Schweiz verlangt von Liechtenstein die Einführung der eidgenössischen Kriegsgewinnsteuer
Quellenedition 1928-1950	08.08.1944	Liechtenstein lehnt die Übernahme der eidgenössischen Kriegsgewinnsteuer ab
Quellenedition 1928-1950	09.09.1944	Fürst Franz Josef II. beantragt bei den deutschen Behörden, die fürstlichen Sammlungen nach Liechtenstein überführen zu dürfen
Quellenedition 1928-1950	23.10.1944	Die Regierung teilt mit, dass sie zum Abschluss eines Staatsvertrages mit Deutschland über die Evakuierung der fürstlichen Sammlungen bereit ist
Quellenedition 1928-1950	23.10.1944	Die Schweiz sichert Liechtenstein zu, im Ausland lebende Liechtensteiner bei Hilfsaktionen wie Schweizer zu behandeln
Quellenedition 1928-1950	25.10.1944	Franz Josef II. und die Regierung treffen Vorbereitungen für den Transport der fürstlichen Sammlungen nach der Reichenau
Quellenedition 1928-1950	09.11.1944	Der Landtag schlägt Fürst Franz Josef II. die Regierung Hoop für eine weitere Amtsperiode vor
Quellenedition 1928-1950	30.11.1944	Maurice Arnold de Forest zeigt sich gegenüber Fürst Franz Josef II. besorgt über den Widerstand der Regierung gegen die Errichtung einer Gesandtschaft in Bern
Quellenedition 1928-1950	07.12.1944	Der Landtag berät über die geplante Errichtung einer Gesandtschaft in Bern
Quellenedition 1928-1950	14.12.1944	Der Landtag spricht sich gegen die Errichtung einer Gesandtschaft in Bern aus
Quellenedition 1928-1950	15.12.1944	Fürst Franz Josef II. besteht gegenüber dem Landtag auf der Errichtung einer Gesandtschaft in Bern
Quellenedition 1928-1950	15.12.1944	Fürst Franz Josef II. droht mit der Auflösung des Landtags, falls dieser der Eröffnung einer Gesandtschaft in Bern nicht zustimmt
Quellenedition 1928-1950	20.02.1945	Liechtenstein schliesst sich den Wirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den Alliierten an
Quellenedition 1928-1950	06.04.1945	Die Schweiz und Liechtenstein vereinbaren Massnahmen betreffend den Grenzsanitätsdienst, den Grenzschutz und die Behandlung der Flüchtlinge
Quellenedition 1928-1950	18.04.1945	Die Regierung trifft Vorkehrungen für die Errichtung eines Stacheldrahthindernisses an der deutsch-liechtensteinischen Grenze
Quellenedition 1928-1950	25.05.1945	Die Vaterländische Union erstattet Anzeige wegen eines Plakates mit Anschuldigungen gegen Otto Schaedler und Alois Vogt
Quellenedition 1928-1950	18.06.1945	Der Beschluss der Regierung Hoop betreffs Demission wird dem Landtag bekanntgegeben
Quellenedition 1928-1950	12.07.1945	Die Regierung erteilt dem 9. kriegswirtschaftlichen Strafgericht in Zürich die Bewilligung zur Abhaltung eines Gerichtstages in Vaduz

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1928-1950	20.07.1945	Der Landtag nimmt den Rücktritt der Regierung Hoop zur Kenntnis
Quellenedition 1928-1950	03.09.1945	Der Landtag bestellt die Regierung Frick
Quellenedition 1928-1950	15.11.1945	Der Lehrer Ernst Schädler rechtfertigt seine Tätigkeit als Leiter der Volksdeutschen Jugend
Quellenedition 1928-1950	15.01.1946	Das Kriminalgericht führt die Schlussverhandlung im Prozess gegen die Putschisten durch
Quellenedition 1928-1950	17.01.1946	Das "Liechtensteiner Volksblatt" berichtet über den Prozess gegen die Putschisten (I)
Quellenedition 1928-1950	19.01.1946	Das "Liechtensteiner Volksblatt" berichtet über den Prozess gegen die Putschisten (II)
Quellenedition 1928-1950	22.01.1946	Das "Liechtensteiner Volksblatt" berichtet über den Prozess gegen die Putschisten (III)
Quellenedition 1928-1950	06.02.1946	Alfons Goop wird über seine Tätigkeit in der Volksdeutschen Bewegung vernommen
Quellenedition 1928-1950	07.02.1946	Bundesrat Petitpierre informiert Liechtenstein über Schwierigkeiten bei der Erfassung der deutschen Vermögenswerte in Liechtenstein
Quellenedition 1928-1950	13.05.1946	Sepp Ritter wird vernommen über seine Tätigkeit in der Volksdeutschen Bewegung
Quellenedition 1928-1950	06.09.1946	Der Landtag erwägt eine Ministeranklage gegen Alois Vogt
Quellenedition 1928-1950	10.02.1947	Alfons Goop wird wegen Hochverrat verurteilt
Quellenedition 1928-1950	30.06.1947	Fürst Franz Josef II. äussert sich im Landtag zur Abtretung des Ellhorns an die Schweiz
Quellenedition 1928-1950	22.01.1948	Die schweizerische Fremdenpolizei hat keine Einwände gegen eine Einbürgerung Rudolf Ruscheweyhs in Liechtenstein
Quellenedition 1928-1950	09.03.1950	Der Landtag beschliesst den Beitritt Liechtensteins zum Statut des Internationalen Gerichtshofes